

Mini-Bilderbuch gibt es für 1,50 Euro

Lüdi & Seppi werben für Bürgerstiftung



Vorsitzender Bernhard Krämer findet, die Abenteuer von Lüdi & Seppi sind ein prima Geschenk – nicht nur für Kinder.

Im Volksmund heißen sie „Pixi-Bücher“ – die bunten Bilderbücher im Mini-Format erfreuen seit Jahrzehnten die zumeist jungen Leser. Im Namen der gerade gegründeten Bürgerstiftung Lüdinghausen erleben nun die Ente „Lüdi“, das Eichhörnchen „Seppi“ und das Pony „Basti“ in solch einem Bilderbuch spannende Abenteuer in der Steverstadt.

Mit einer neuen Art von Öffentlichkeitsarbeit überraschen die Verantwortlichen der Bürgerstiftung Lüdinghausen. In Zusammenarbeit mit der Berliner Kreativagentur „iideenreich“ gestalteten sie ein unterhaltsames kleines Büchlein, das im Rahmen einer spannenden Geschichte die Aufgaben und Ziele der Lüdinghauser Bürgerstiftung nahelegt.

Mit dem Islandpferd Basti (steht für „Bürger als Stifter“), der Ente Lüdi (Lüdinghausen) und dem Eichhörnchen Seppi (Seppenrade) ist es zum einen gelungen, Maskottchen zu schaffen, mit denen sich sowohl Jung als auch Alt identifizieren können, schreibt die Bürgerstiftung. Zum anderen repräsentieren die Figuren die Besonderheiten von Lüdinghausen und vereinen regionale Merkmale und Stärken. So finden sich Mode, Märkte, Monumente sowie Pferde und Gastronomie in der Erzählung.

In der kindgerechten Geschichte, in der auch viele Sehenswürdigkeiten – wie zum Beispiel die Burg Vischering, die Burg Lüdinghausen und der Kapitelweg – vorkommen, haben sich die drei Hauptfiguren mit Kindern aus der Stadt verabredet. Gemeinsam gehen sie der Frage auf den Grund, was sich eine Bürgerstiftung zur Aufgabe macht und wie Interessierte mit Unterstützung der Stiftung gute Projektideen in die Tat umsetzen können.

„Wir freuen uns, im Rahmen unserer Öffentlichkeitsarbeit mit einem innovativen kleinen Büchlein überzeugen zu können. Dieses sympathische Instrument vermittelt die Zwecke der Bürgerstiftung und wird dazu beitragen, diese nachhaltig im Bewusstsein der Bürger zu halten. Zudem wollen wir mit dieser Geschichte für ein finanzielles oder zeitliches Engagement zugunsten der Stiftung werben“, erklärt Bernhard Krämer, Vorstandsvorsitzender der Stiftung.

„Verschenken Sie es an ihre Kinder, Enkelkinder, Nichten und Neffen, an Bekannte, Freunde und Verwandte!“, so der Vorsitzende Bernhard Krämer bei der Vorstellung während der Festveranstaltung zur Übergabe der Anerkennungsurkunde im Kapitelsaal der Burg Lüdinghausen.